

Grenzen überwunden

Ausstellung Die Freundschaft zwischen Augsburg und Neudek in Tschechien ist Thema einer Schau in der Neuen Stadtbücherei

Sehr persönlich und außerdem als eine Geschichtsstunde in Sachen Völkerverständigung erlebten die Gäste die Ausstellungseröffnung „Kinder von damals – 20 Jahre beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Augsburg und Nejdek/Neudek“ in der Neuen Stadtbücherei. „Es sind immer die menschlichen Begegnungen, die das Leben lebenswert machen“, sagte CSU-Stadtrat Theo Gandenheimer in Vertretung von Oberbürgermeister Kurt Gribl in seiner Begrüßung.

Vor 20 Jahren waren die gebürtigen Neudeker Anita Donderer und Herbert Götz in ihre Heimatstadt, heute Nejdek, gereist, um vor Ort zu erfahren, was sich in der Stadt ihrer Eltern verändert hat, wie die Menschen dort leben und wo die Wurzeln noch sicht- und spürbar sind. Aus dem Erstkontakt hat sich zusammen mit der Bürgervereinigung JoN die Geschichte einer Freundschaft entwickelt, die nun auf den Bildern in der Neuen Stadtbücherei dokumentiert wird.

Beide „Motoren“ dieser Freundschaft, Herbert Götz und Anita Donderer, wollten die Anwesenden, zu denen die Alt-Oberbürgermeister Hans Breuer und Peter Men-

acher gehörten, sowie der gebürtige Neudeker Horst Woppowa vom Kanuverband Schwaben, willkommen heißen. Jedoch war Anita Donderer am Eröffnungstag erkrankt, weshalb ihre Enkelin Janine Faaß herzerfrischend und sehr berührend „danke“ sagte für dieses Treffen.

Hervorgehoben wurden die „Datschiburger Kickers“ – Ehrenvorstand Eberhard Schaub war an-

wesend –, die in Tschechien öfter für die Freundschaft gekickt hatten. Es war der junge Nejdeker Stadtvertreter Miroslav Drobny, der nach dem Grußwort durch Nejdeks Bürgermeister Vladimir Benda betonte, dass vor allem junge Menschen dafür Sorge tragen müssen, damit zwischenmenschliche Beziehungen die Grenzen in dieser Welt hinter sich lassen. (*sysch*)



Janine Faaß ist die Enkelin von Anita Donderer, die sich in Augsburg um die Freundschaft mit Neudek bemüht. Sie vertrat ihre Großmutter bei einer Ausstellungseröffnung in der Neuen Stadtbücherei.
Foto: Sybille Schiller